

MAKRO-ANALYSEN & VALUTAREFEKTE

Amerikas Schulden-System wackelt!

Historischer Währungseingriff, Refinanzierungsdruck & globale Folgen

Quelle / Format: axinocapital Video-Analyse (Jan Wilhöft) – 03.08.2026
Plattform: vorsorge27.info – Eigenständige private Altersvorsorge & Vermögenssicherung
Schwerpunkte: US-Schuldenkrise, Yen-Stützung, Zins- & Inflationsdynamik, Sachwerte & Edelmetalle

Historische Intervention am Devisenmarkt

Die USA (Treasury) griffen am Wochenende direkt am Devisenmarkt ein: Verkauf von Euro/USD zum Aufkauf von Japanischen Yen im Wert von ca. **5–10 Mrd. USD**, um die kritische Marke von 160 JPY/USD zu verteidigen.

Strukturelles Inflations-Dilemma

Die US-Inflation liegt nun seit **64 Monaten in Folge über dem 2%-Ziel**. Weder Japan noch die USA können die Zinsen drastisch anheben. Der mutmaßlich gewählte Ausweg bleibt die Geldmengenausweitung und schleichende Sparer-Enteignung.

Refinanzierungswelle & Zinsdruck

Die USA müssen 2026 ca. **8 Billionen US-Dollar** an Staatsschulden refinanzieren. Die Rendite 30-jähriger US-Staatsanleihen stieg wieder über **5,0 %**, 30-jährige US-Hypothekenzinsen erreichten knapp **7,0 % (6,7 %)**.

Absicherung durch Sachwerte & Gold

Zentralbanken setzen ihre Goldkäufe im Q2 2026 fort (u.a. China, Polen). Rohstoff- & Edelmetallinvestments (z.B. Kalamasu, ADX Energy) bieten Schutz gegen globale Entwertungstrends.

5-10 Mrd.

USD EINGRIFFSVOLUMEN

160 JPY

VERTEIDIGUNGSLINIE

Hintergrund der Intervention

- **Verkauf von Euro-Reserven:** Die US-Finanzbehörden tauschten Euro-Bestände gegen Yen, um dem drastischen Verfall der japanischen Währung (über 162-163 JPY/USD) entgegenzuwirken.
- **Seltene US-Hilfe:** Eingriffe der USA in den japanischen Währungsraum gab es seit Jahrzehnten nicht mehr in dieser Form (letzte symbolische Aktion 1998).
- **Fotografierte Notiz:** Ein Pressefoto zeigte die Notiz des US-Finanzministers Scott Bessent ("To-Do: Buy Japanese Yen, \$5-10 Billions"), was die Dringlichkeit der Maßnahme unterstrich.

Importierte Inflation in Japan

Der schwache Yen zwingt Japan dazu, Rohstoffe (Öl, Gas), die global in US-Dollar fakturiert werden, extrem teuer einzukaufen. Ein Kurs über 160 JPY schürt die Inlandsinflation massiv an.

Der 8-Billionen-Dollar-Refinanzierungsberg

Im laufenden Jahr 2026 müssen die USA Staatsanleihen im Volumen von knapp **8 Billionen US-Dollar** umschulden bzw. neu begeben.

- Alte Anleihen aus der Niedrigzinsphase laufen aus.
- Anleger fordern deutlich höhere Renditen für US-Papiere.
- 30-jährige US-Treasury-Renditen stiegen erneut über **5,0 %**.

US-Dollar Index (DXY) unter Druck

Der DXY rutschte wieder unter die psychologische Marke von **100 Punkten**. Die reale Kaufkraft des US-Dollars sinkt kontinuierlich trotz hohem Zinsniveau.

US-Hypothekenzinsen bei knapp 7 %

Die Zinsen für 30-jährige Immobilienkredite in den USA stiegen auf **6,7 % - 7,0 %**. Dies stellt eine erhebliche Belastung für den Immobilienmarkt und private Haushalte dar.

Parallelen zum deutschen Immobilienmarkt

Analoge Belastung in Deutschland: Immobilienbesitzer, die in der Nullzinsphase (z.B. 1 % Zins) 10-jährige Zinsbindungen vereinbarten, stehen nun vor einer Refinanzierung zu ~4 %, was die Annuitäten massiv verteuert.

Anhaltende Teuerung in den USA

- Seit **64 Monaten in Folge** verharren die US-Inflationsraten oberhalb des offiziellen 2%-Ziels der Fed.
- Das ursprüngliche Narrativ einer nur "vorübergehenden" (transitorischen) Inflation hat sich als fehlerhaft erwiesen.

Historische Inflationswellen (Inkrementum-Studie)

Ein Blick auf die 1970er Jahre verdeutlicht das Muster mehrstufiger Inflationsschübe (3 % Benchmark):

- **Welle 1:** 55 Monate hohe Inflation (1970er).
- **Welle 2:** 12 Monate nach kurzer Beruhigung.
- **Welle 3:** 55 Monate erneuter Inflationsanstieg.

Ausweg der Staaten: Schleichende Enteignung

Politisch und wirtschaftlich ist eine weitere drastische Zinserhöhung kaum tragbar, da der Schuldendienst die Haushalte sprengen würde.

Der pragmatische Ausweg der Notenbanken besteht in **Zinskontrolle, Geldmengenwachstum und ertragener Inflation**, wodurch Realschulden entwertet werden – auf Kosten der Geldsparer.

Grenzen von Sparprogrammen

Initiativen zur Reduzierung von Staatsausgaben (wie z.B. DOGE) scheitern in der Praxis oft an den Widerständen im politischen System, da Pfründe und Verteilungsmechanismen verteidigt werden.

Zentralbank-Goldkäufe Q2 2026

Nach Vorübergehenden Verkäufen im Q1 setzten weltweite Zentralbanken im Q2 2026 ihre Nettokäufe massiv fort.

- **China:** Wiederaufnahme offizieller Käufe.
- **Polen:** Kontinuierlicher Ausbau der Goldreserven.
- Strategische Absicherung gegen Systemrisiken des USD.

Handelsmuster bei Gold & Silber

Interessantes Tagesmuster an den Edelmetallbörsen:

- **Asien (China):** Starke Eröffnung im Plus.
- **Europa:** Häufig Abgaben am Nachmittag (14:00 - 15:30 Uhr).
- **USA:** Stabilisierung zum US-Handelsstart.

Südkorea: KOSPI-Spekulation

Nach einem Absturz verzeichnete der südkoreanische KOSPI einen 17%-Rebound an einem Tag. Axino warnt vor Zockerei von Kleinanlegern mit Hebelprodukten in hochvolatilen Märkten.

Kalamazoo Resources & Kali Metals

Kalamazoo Resources: Treibt das Mount Olympus Goldprojekt in Australien voran. Infill-Bohrungen verifizieren hochgradige Ergebnisse (bis zu 241 g/t Au). Machbarkeitsstudie für Ende 2026 geplant.

Kali Metals: Abspaltung meldet Entdeckungen bei Zinn und Wolfram (kritische Rohstoffe in den USA).

ADX Energy (Öl & Gas Europa)

Profitiert von hohen realisierten Energiepreisen im Q2 (Durchschnitt \$105/bbl Öl, \$49 Äquivalent Gas/Silber). Umsatz stieg um **+71 %** im Vergleich zum Vorquartal.

ES Gold

Unternehmen befindet sich auf dem Weg in die Produktion. Kostenloses Investor-Webinar mit CEO Rob Gordon zur Unternehmensstrategie anstehend.

Wichtiger Transparenz-Hinweis

Axino Capital weist ausdrücklich auf bestehende Interessenskonflikte hin: Halten von Aktien im Eigendepot sowie vergütete redaktionelle Berichterstattung. Keine Anlageberatung.

1. Schutz vor Geldentwertung im Alter

Reine Geldwerte (Sparguthaben, Anleihen mit fixer Verzinsung) unterliegen bei anhaltender Inflation (>60 Monate) einem schleichenden Realwertverlust. Sachwertquoten sind zur Substanzerhaltung essenziell.

2. Zinsänderungsrisiken bei Krediten beachten

Aufgrund des anhaltend hohen Zinsdrucks in den USA und Europa müssen Immobilieneigentümer Refinanzierungen vorausschauend planen und Anschlussfinanzierungen frühzeitig absichern.

3. Physische Edelmetalle & Rohstoffe

Zentralbanken demonstrieren durch strategische Goldkäufe das Vertrauen in physische Sachwerte. Eine Beimischung von Gold und Silber schützt Portfolios gegen Währungsturbulenzen.

4. Disziplinierte Anlagestrategie

Keine kurzfristige Zockerei mit Hebelpapieren in volatilen Phasen. Fokus auf langfristigen Vermögenserhalt und fundamentale Sachwerte in Eigenregie.